

Ich untersuchte Vertreter nachstehender Gattungen:¹

Bromeliaceae:

Billbergiinae: *Bromelia*, *Karatas*, *Nidularium* (inklusive *Aregelia*), *Greigia*, *Cryptanthus*, *Disteganthus*, *Ochagavia*, *Ananas*, *Billbergia*, *Quesnelia*.

Aechmeinae: *Portea*, *Aechmea*, *Ortgiesia*, *Pothuava*, *Lamprococcus*, *Chevaliera*, *Hohenbergia*, *Echinostachys*, *Macrochordium*, *Canistrum*.

Pitcairnieae: *Pitcairnia*.

Puyeeae: *Puya* (*Pourretia*), *Encholirion*, *Dyckia*, *Hechtia*.

Tillandsieae: *Carraguata*, *Massangea*, *Schlumbergeria*, *Guzmania*, *Tillandsia*, *Vriesea*, *Catopsis*.

Eine vergleichend-anatomische Untersuchung (deren Durchführung ich veranlaßte) lag keineswegs im Plane der vorliegenden Arbeit; ich werde mich daher in der Folge stets auf die Anführung einzelner spezieller Beispiele beschränken.

Da zum Verständnisse des Spaltöffnungsapparates auch die Kenntnis des Hautgewebes erforderlich ist, will ich in Kürze die Schilderung ihres Baues voranschicken, wobei einige neue oder wenig bekannte Details in den Vordergrund der Darstellung gerückt werden sollen.

Das Hautgewebe der Bromeliaceen.

Unsere Kenntnis der Bromeliaceenepidermis beruht, von gelegentlichen Angaben bei Krocker, Mohl und Wiegand abgesehen, hauptsächlich auf den Untersuchungen von Pfitzer, Westermaier und Schimper. Die vergleichend-anatomischen Untersuchungen von Cedervall und die nicht minder verdienstlichen physiologisch-anatomischen Studien P. Richter's haben in dieser Richtung nichts wesentlich Neues gebracht.

¹ Anordnung nach Wittmack in Engler und Prantl, Pflanzenfam. II., 4. Die Nomenklatur der Arten erfolgt tunlichst im Anschluß an die Mez'sche (II) Monographie.